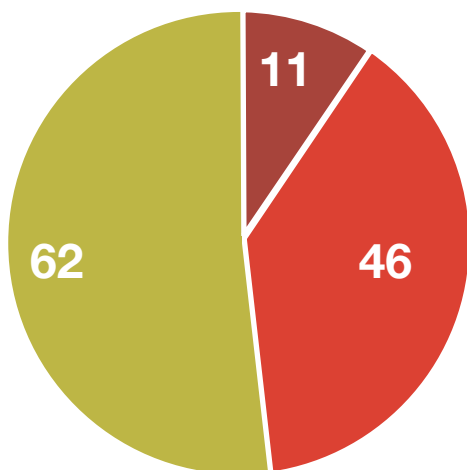


# PRRS-Virus Verbreitung im Feld unterschätzt

Deutsche Ferkelerzeuger und Mäster glauben, dass ...



... 11 % der Ferkel PRRSV positiv sind und klinisch betroffen, 46% der Ferkel PRRSV positiv jedoch keine klinischen Symptome zeigen, 62% der Ferkel PRRSV frei sind.

**F**akt ist, dass 70-90% aller Bestände in Deutschland in der Mast positiv sind und das PRRS-Virus enorme Schäden verursacht. Das PRRS-Virus zerstört unbemerkt die Lungenmakrophagen, die wichtigsten Zellen des Immunsystems in der Lunge. Es dringt in sie ein und vermehrt sich dann sogar in ihnen, sodass es von anderen Makrophagen nicht entdeckt und bekämpft werden kann. Der Lungenmakrophage selber geht schließlich daran zu Grunde. So wird das Immunsystem der Lunge extrem geschwächt und das Virus kann sich längere Zeit dort verstecken. Andere eindringende Erreger können nicht mehr ausreichend abgewehrt werden, das heißt die Abwehrmechanismen der Lunge sind bei PRRSV infizierten Tieren über einen längeren Zeitraum deutlich beeinträchtigt. Deshalb ist im Zuge von PRRS-Erkrankungen meist eine Zunahme diverser Sekundärinfektionen (unter anderem Influenza, APP, ... ) zu beobachten. Daher achten Sie auf Atemwegsprobleme und lassen sie Ihre Tiere auf PRRSV Testen.

Mehr Informationen auf [www.prrs.de](http://www.prrs.de)

## Neue Auflage von Typisch Schwein

Pünktlich zu den Agrarunternehmertagen in Münster veröffentlicht die Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH eine neue Ausgabe der Broschüre „Typisch Schwein - Daten, Zahlen, Fakten“. Das beliebte Taschenbuch bietet spannende Themen für den praktischen Schweinehalter genau wie für Klassen landwirtschaftlicher Berufsschulen oder Landwirtschafts- und Tiermedizinstudenten.

Welche Neuerungen bietet die sechste Auflage des Heftes? Dem Leser stehen beispielsweise Fakten zum deutschen Schweinemarkt und neue Leistungsdaten der Schweinehaltung zur Verfügung. In Artikeln zur Tiergesundheit werden die Krankheitssymptome der Nekrotisierenden Enteritis oder dem Kolidurchfall beschrieben. Außerdem gibt es einen Beitrag

zu möglichen Auswirkungen von Mykotoxinen im Futter.

Alle Interessierten können sich vom 07.-10.02.2016 ein Exemplar auf unserem Messestand sichern: Halle Münsterland, Halle Mitte, Stand 5107. Sprechen Sie uns einfach an! Sie können das Heft auch unentgeltlich bestellen. Besuchen Sie dazu unseren Bestellservice unter [www.schweinekrankheiten.de/bestellen.aspx](http://www.schweinekrankheiten.de/bestellen.aspx).

